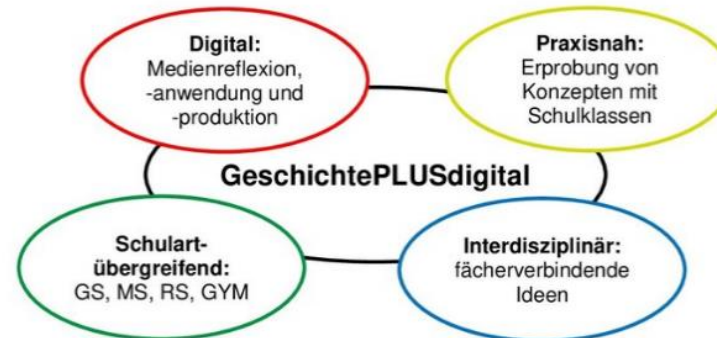


Zielgruppe:

- ✓ Lehramtsstudierende
Geschichte
- ✓ Geschichtslehrkräfte
- ✓ Sonstige interessierte
Studierende und Lehrende

**Anmeldung (bis 15.03.2020):**

per E-Mail an:

Daniela.Andre@lrz.uni-muenchen.de

oder für Lehrkräfte über
FIBS, Lehrgang Nr.
E147-HISPH/20/1

**Bitte bei der Anmeldung Präferenz
für zwei Workshops angeben!**

Eine Fortbildungsbescheinigung für
die Teilnahme wird ausgestellt.
Reisekosten können nicht erstattet
werden.

**Weitere Informationen zum Pro-
jekt finden Sie unter:**

<https://www.did.geschichte.uni-muenchen.de/geschichte-plus/index.html>

Organisation:

StRin Daniela Andre /

Angelika Pleyer M.Ed.

Projekt GeschichtePLUSdigital

Historisches Seminar – Didaktik
der Geschichte und Public History



Das Projekt Lehrer-bildung@LMU wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive
Lehrer-bildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung
und Forschung gefördert.

**Einladung zur Tagung**

Digitales Lernen im Geschichtsunterricht – Einblick in Forschung, Didaktik und Schulpraxis

mit

- ⇒ Vorträgen zur Forschung
- ⇒ Projektvorstellungen aus der
Didaktik
- ⇒ Workshops für die Schulpraxis
- ⇒ Möglichkeiten zu Fragen und
Diskussionen

Donnerstag, den 26.3.2020,

9.30-16.30 Uhr

LMU-Hauptgebäude, Raum A016

Die Gesellschaft und damit die Schule befinden sich in einem Epochenumbruch hin zum **digitalen Zeitalter**. Dabei scheint sich die Welt schneller zu verändern als jemals zuvor und auch der Geschichtsunterricht, der den Blick inhaltlich naturgemäß zurück in die Vergangenheit richtet, muss sich didaktisch Richtung Gegenwart und Zukunft orientieren.

Die Schüler*innen leben bereits in einer digitalen Welt und sollen in der Schule an eine **reflektierte und konstruktive Nutzung** der sich entfaltenden Möglichkeiten digitaler Medien herangeführt werden. Zunehmend werden die **Anwendung und eigene Gestaltung digitaler Medien**, aber auch deren **kritische Reflexion** zum Unterrichtsinhalt, sodass für alle Schularten und Fächer inklusive des Geschichtsunterrichts passende Konzepte entwickelt werden müssen.

Die Veranstaltung gewährt mit den Vorträgen **Einblick in universitäre Forschung** und **didaktische Projekte**, welche zum Teil in Kooperation mit Studierenden entstehen. Im Rahmen der Workshops werden **praktische Beispiele** für digitale Angebote und Anwendungen, die im Unterricht eingesetzt werden können, präsentiert. Es soll sich auch die Gelegenheit bieten, über den Wert digitaler Medien für die historische Bildung sowie für den generellen schulischen Lernerfolg zu sprechen und einzelne Anwendungsbeispiele zu reflektieren.

Programm:

9.30 Uhr:	Begrüßung	13.45 Uhr:	Workshop-Phase I
9.40 Uhr:	Einführung: Wovon wir reden, wenn wir von Digitalisierung in der Schule reden <i>Prof. Dr. Michael Rödel, LMU</i>		Workshop 1: Jüdische Geschichte in digitalen Archiven von 1933-1957 <i>StRin Julia Treindl, M.A., LMU / Gymnasium Grünwald</i>
10.00 Uhr:	Anders, neu, besser? Digitale Medien und historisches Lernen <i>Prof. Dr. Michele Barricelli, LMU</i>		Workshop 2: Ansätze zum kollaborativen Arbeiten im Geschichtsunterricht <i>StR Bernhard Lachenmayr, Gymnasium Ottobrunn</i>
10.30 Uhr:	Historisches Lernen 4.0? Beiträge des Projektes GeschichtePLUSdigital <i>Angelika Pleyer M.Ed., LMU StRin Daniela Andre, LMU/ Lise-Meitner-Gymnasium</i>		Workshop 3: Einführung in die Videoproduktion mit Schüler*innen <i>StD Matthias Schweinberger, LMU / Gymnasium Tegernsee</i>
11.15 Uhr:	Kaffeepause		
11.30 Uhr:	Lehrerinnen und Lehrer als Botschafter der Demokratie <i>Frederik Achatz, LMU</i>	14.30 Uhr:	Kaffeepause
12.00 Uhr:	Bronzeon: Learning by Gaming im Geschichtsunterricht der 6. Klasse <i>Prof. Dr. Philipp Stockhammer, LMU</i>	14.45 Uhr:	Workshop-Phase II (Angebot wie Phase I)
12.45 Uhr:	Mittagspause	15.45 Uhr:	Schlussrunde

